



GUTE TATEN

Ein Interview mit 24guteTaten Gründer Sebastian Wehkamp

„Jeden Tag eine gute Tat“ ist erst einmal nur ein schönes Sprichwort, bis man es umsetzt. Mit dem 24guteTaten Kalender ist das möglich.“

In einem Satz gesagt, wieso sollte man sich für den 24guteTaten Adventskalender entscheiden?

Gemäß dem Motto 'Jeden Tag eine gute Tat' ermöglicht der Kalender seinem Besitzer, 24 Hilfsprojekte zu unterstützen, und so bedürftigen Menschen und Tieren sowie Umweltschutzaktionen gezielt zu helfen.

Warum hast Du 24guteTaten ins Leben gerufen?

Die Idee kam mir, als ich auf der Suche nach Adventskalenderideen für meine Freundin war und keine Lust auf eine Schokoladenversion oder einen mit Krimskrams hatte. Dazu kam, dass ich von Spendensammlern in der Fußgängerzone angesprochen wurde, die teilweise nicht vertrauenswürdig auf mich wirkten bzw. kaum Auskunft über ihre Projekte geben konnten. Ich dachte, dass es doch eigentlich Spaß machen sollte, zu spenden und es schön wäre, Hilfsprojekte mit einem Adventskalender zu unterstützen. Ich denke, dass viele Menschen gern etwas Gutes tun möchten und bereit sind, einen Beitrag zu leisten, aber ihnen fehlt zum einen oft die Zeit dafür. Zum anderen sind sie unsicher, welche Projekte wirklich geeignet sind und wo die Spenden ankommen. Das Feedback der Spender und die jährlich steigenden Spendensummen zeigen uns, dass wir mit dem 24guteTaten Prinzip einen Nerv getroffen haben.

Erkläre uns, wie das 24guteTaten Prinzip funktioniert?

Das Prinzip des 24guteTaten Adventskalenders ist einfach. Wie bei einem klassischen Adventskalender öffnet man täglich ein Türchen. Dahinter steckt jeweils ein konkretes Projekt, das durch die Kalenderspende gefördert wird. Der Besitzer des Kalenders erfährt so täglich, welche Aktionen aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Gesundheit, Bildung und Armutsbekämpfung er mit seiner Spende konkret unterstützt hat. Das kann



GUTE TATEN

zum Beispiel eine medizinische Behandlung für einen bedürftigen Menschen in Indien sein oder eine Nacht warme Unterbringung für einen syrischen Flüchtling in Jordanien. Wer mehr über die einzelnen Projekte wissen möchte, findet einen detaillierten Hintergrundbericht auf unserer Website www.24gutetaten.de.

Und nach welchen Kriterien suchen Sie die Hilfsprojekte aus?

Die guten Taten sollten Teil einer langfristigen Strategie sein, die idealerweise zu einem strukturellen Wandel in der Region führt. Die Transparenz und Idee sind uns bei der Auswahl wichtig. Ist die gute Tat auch wirklich genau so durchführbar und sinnvoll? Zum Glück gibt es auf dem Gebiet viele Studien renommierter Institute, auf die wir uns bei der Auswahl beziehen. Die finale Entscheidung trifft dann unser unabhängiger Beirat.

Für wen ist der Kalender geeignet?

Bei uns bestellen Menschen, die sich selbst oder ihren Liebsten eine Freude machen möchten. Aber auch Unternehmen, die ihre Kunden überraschen möchten. Besonders toll finde ich, dass es Bestellungen von Lehrern gibt, die ihren Unterricht in der Weihnachtszeit rund um die Projekte und Länder gestalten. Wir bieten den Kalender in drei unterschiedlichen Varianten an, um den unterschiedlichen Budgets der Spender gerecht zu werden. Wir freuen uns natürlich über jedes einzelne Exemplar, das verschickt wird, denn jede Spende zählt und ist für die Hilfsprojekte wertvoll. *Jeden Tag eine gute Tat* ist erst einmal nur ein schönes Sprichwort, bis man es umsetzt. Mit dem 24guteTaten Kalender ist das möglich.